



ausgezeichnet mit dem



Bundespreis Nachhaltigkeit 2018
Kategorie Gesellschaft
Bundesvereinigung Nachhaltigkeit e.V.

Pressemitteilung Friedensbaum-Stiftung zum 7-jährigen Jubiläum

Das Bewusstsein für ein friedvolles Miteinander wächst wie das Wurzelwerk der Bäume

Am 10.10.2018 feierte die Friedensbaum-Stiftung zusammen mit dem 50-jährigen Jubiläum der 68er Friedensbewegung ihr 7-jähriges Bestehen. Kurz vorher bekamen sie für Ihr Engagement den Bundespreis Nachhaltigkeit in Berlin verliehen. Den ersten Friedensbaum pflanzten die Gründer Isabella und Matthias Walter in einem Naturkindergarten in München.



Die Vision

Die Vision Friedensbäume auf der ganzen Erde zu pflanzen erhielten Matthias und Isabella während der Grenzerfahrung des Sonnentanzes, einem Ritual der nordamerikanischen Prärieindianer.

Die Zeremonie der Pflanzung stärkt die Verbindung zwischen der gesamten Schöpfung, der Natur, den Bäumen sowie den Menschen und trägt so die Idee des friedvollen Miteinanders um die Welt. „Die Grundlage jeder großen Veränderung ist vor allem eine Veränderung des eigenen Bewusstseins,“ meint Matthias Walter.

Mit ihrem 64er Jahre Oldtimerbus „Sunny“, den sie als Botschaftermobil für die Umsetzung ihrer Vision geschenkt bekamen, sind sie seither unterwegs. Inzwischen werden sie tatkräftig durch ihre beiden Söhne (2 und 6 Jahre jung) und einige Freunde unterstützt.

Die Zeremonie der Pflanzung

Das Netzwerk ist mittlerweile auf 70 Friedensbäume weltweit angewachsen. Eine beachtliche Anzahl, denn jede Pflanzung wird vorher aufwändig geplant und vorbereitet. In einer wunderschönen gemeinschaftlichen zirka einstündigen Zeremonie mit vielen Menschen wird dann der Friedensbaum gepflanzt. Die teilnehmenden Menschen sind meist tief berührt von der Kraft der Zeremonie und der herzlichen Verbindung, die sie nun wieder zu ihren Mitmenschen und ihrer Mitwelt spüren können.

Filmpreise für „Die Mamos und die Bäume des Friedens“

Im 8-fach international mit Film- und zwei Friedenspreisen ausgezeichneten 9-minütigen Kurzfilm „Die Mamos und die Bäume des Friedens“ (hier frei anzusehen: <https://www.peacetree.earth/films-for-peace>) pflanzen Isabella und Matthias gemeinsam mit vielen Vertretern von Naturvölkern einen Friedensbaum im Norden von Montana.

Durch den Film wurde der weltweit bekannte Friedensbotschafter Neuseelands und Älteste des uralten Friedensvolkes der Waitaha, Billy TK Senior auf Isabella und Matthias aufmerksam, besuchte sie im Deggenhausertal und lud sie nach Neuseeland ein. Hier pflanzten sie neben vielen Friedensbäumen zusammen mit Vertretern des Friedensvolkes der Waitaha und Aborigines, einen Baum für die Wale.

Bundespreis Nachhaltigkeit in Berlin verliehen

Im September 2018 bekam die Friedensbaum Stiftung in der Kategorie Gesellschaft den Bundespreis Nachhaltigkeit verliehen. Die Jury wählte sie aus, da sie mit ihren Aktivitäten die Kulturen, Spiritualität und Vielfalt der bedrohten indigenen Völker in den Fokus der Aufmerksamkeit rückt. Mit ihrer Arbeit adressiert die Stiftung zwei von 17 gemeinsam erarbeiteten Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Durch ihre intensive Zusammenarbeit mit den Naturvölkern erfüllt sie das 16. Ziel: „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“. Mit dem weltweiten Baumnetzwerk, dem Bildungsprogramm und den Aufbau der Universität erfüllen sie darüberhinaus das 4. Ziel: „Qualität in der Bildung“.

Zum Saisonauftakt ihrer diesjährigen Tour unter dem Motto „50 years of Love & Peace“ wurden sie im „Herzblut Magazin“ mit einem sechsseitigen Artikel portraitiert (kostenfreier Download auf peacetree.earth). Die GLS Hausbank der Stiftung wählte sie im Bereich Bildung/Kultur ebenfalls in ihr Programm (link: <https://www.gls.de/privatkunden/wo-wirkt-mein-geld/bildung-kultur/friedensbaum-stiftung/>).

Die Aktivitäten der Stiftung

Der Stiftung standen für die Umsetzung ihrer Visionen und Aktivitäten anfangs kaum finanzielle Mittel zur Verfügung. Mittlerweile gibt es aber einen organisch gewachsenen Kreis von aktuell 111 MitlieberInnen, die die Erfüllung des Stiftungszwecks unterstützen. Jeder Unterstützer erhält persönlich eine spezielle Gebetsmala aus wunderschönen Kristallen und dem Friedensbaum-Symbol über die jeder mit dem Friedensbaum-Netzwerk verbunden ist.

Ab dem nächsten Jahr kann jeder selbst dank Pflanzanleitung und Pflanzset zu einer noch tiefer gehenden Verwurzelung des Friedensbaum-Netzwerks beitragen – die Vision einer weltweiten Bewegung rückt in greifbare Nähe.

Für den dringend restaurierungsbedürftigen „Sunny“ gibt es bald, dank Unterstützung einer weiteren Bank ein Crowdfunding, für das man sich unter info@friedensbaum.de schon vorab registrieren kann. Eine schöne Idee für alle, die für Weihnachten noch ein sinnvolles Geschenk suchen. Für den Start des Crowdfundings benötigen wir innerhalb von 14 Tagen 100 Fans. Unter dem Motto „Viele schaffen mehr“ kann jeder, der die Friedensbaum Stiftung auf ihren Wegen begleiten möchte kostenfrei hier anmelden: <https://volksbank-ueberlingen.viele-schaffen-mehr.de/10000-euro-fuer-sunny>.

Unter friedensbaum.de findet man weitere interessante Möglichkeiten zur Unterstützung, die von einer Mitliebschaft bis hin zu einer Pflanzpatenschaft reichen.

Jeder Beitrag zählt, damit das nächste große Ziel, das Friedensbaum-Zentrum mit Universität bald realisiert werden kann. Hier wird das alles Leben erhaltende Wissen der Naturvölker an noch mehr Menschen weiter gegeben. Dieses wertvolle Jahrtausende alte Ur-Wissen birgt die Kraft in sich, mit der die Menschheit wieder zu einem liebevollen und nachhaltigen Umgang mit sich und unser aller Mutter Erde zurück findet. Dies ist verbunden mit dem Wunsch, dass auch künftige Generationen friedlich auf ihr Leben können.

Weitere Informationen zur Unterstützung der Friedensbaum-Vision oder bei Interesse einer Zustiftung zur Realisierung des Stiftungs-Zentrums gibt es beim Vorstand Matthias Walter direkt unter m.walter@friedensbaum.de.

peacetree.earth
friedensbaum.de
m.walter@friedensbaum.de
info@friedensbaum.de

Zitate:

„Wir pflanzen weltweit Friedensbäume, um damit die Verbindung zwischen der gesamten Schöpfung, der Natur, den Bäumen und den Menschen wieder zu stärken und damit einen Beitrag zum Frieden zu leisten.“ Matthias Walter

„Friede beginnt im Kleinen, im direkten Austausch mit den Menschen aus dem eigenen Umfeld und vor Allem im eigenen Herzen, wo er wie ein Baum wächst, der mit jeder Verästelung und Verwurzelung mehr Kraft erhält.“ Matthias Walter

Motto:

Lasst uns Frieden pflanzen für die, die nach uns kommen

Bildunterschriften:

(Bilder können unter diesem Dropbox-Link heruntergeladen werden):

<https://www.dropbox.com/sh/wl7tib91pgmgcko/AABoE2mfZCbYFkXnn6oGx22Qa?dl=0>

Pflanzung:

Die meisten Menschen sind tief berührt von der Kraft der Zeremonie und der herzlichen Verbindung, die sie nun wieder zu ihren Mitmenschen und ihrer Mitwelt spüren können.

Bus:

64er Oldtimerbus „Sunny“, das Botschaftermobil für die Pflanzung der Friedensbäume.

Film:

Der Kurzfilm, „Die Mamos und die Bäume des Friedens“ gewinnt 8 internationale Film- und zwei Friedenspreise.

Bundespreis:

Im September 2018 bekommt die Stiftung in Berlin den Bundespreis für Nachhaltigkeit verliehen.

Nachhaltigkeitsziele der UN:

Mit ihrer Arbeit adressiert die Stiftung u.a. SDG 4 und SDG 16 (Sustainable Development Goals der UN – also zwei von insgesamt 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen)

Friedensbaum-Mala an Buddha:

Mit der Friedensbaum-Mala aus 108 Perlen, Baumsamen und Halbedelsteinen wird jede(r) Mitlieber(In) spürbar mit dem weltweit gepflanzten Friedensbaum-Netzwerk verbunden

Weltweit (Karte):

In 7 Jahren weltweit vertreten